Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 32 (1959)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen des Eidg. Oberkriegskommissariates

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OBERKRIEGSKOMMISSARIAT

Richtpreise Juli/August 1959

Ruchbrot	2/3 Rp. per kg Ermässigung bei Ortspreis von { bis zu / mehr als } 60 Rp./kg	Gebirgszuschläge inbegriffen. Gilt auch für K. Mcb.-Lieferanten gemäss VR 185.
Fleisch	Fr. 4.40 per kg frisches Kuhfleisch Qual. II C, max. 20% Knochen. **Tessin** 10 Rp./kg Zuschlag.	
Käse	**Emmentaler / Greyerzer** vollfett Fr. 5.42 / 5.50 per kg laibweise bei { Mitgliedern der Käseunion. / Grossisten, die nicht Mitglieder der Käseunion sind. } **Tilsiter** Fr. 5.09 per kg 1 Laib 4.99 2- 5 Laibe 4.94 6-11 Laibe 4.89 rollenweise bis 250 kg; 1 Rolle = ca. 50 kg 15 Rp. per kg Zuschlag für kleine Mengen im Anschnitt. **Fracht** Franko Talbahn-Empfangsstation bis Fr. 8.— je 100 kg Stückgut: Mehrfracht zu Lasten der Truppe.	Bestellung bei Detaillisten zu diesen Preisen nur auf deren Wunsch. Mengen im Anschnitt möglichst vermeiden.
Butter	unter 5 kg / 5 kg und mehr (Fr.) Vorzugsbutter 10.60 / 10.50 Zentrifugenbutter 10.15 / 10.05 Käsereibutter, pasteurisiert 9.45 / 9.35 Käsereibutter, unpasteurisiert 9.25 / 9.15 modellierte Butter 15 Rp. per kg Zuschlag. **Waffenplätze** 15 Rp. per kg **tiefer.**	5 kg - Grenze versteht sich pro Soldperiode und Lieferant.
Milch	2 Rp. per Liter unter dem Ortspreis.	Andernfalls begründetes Gesuch einreichen.
Heu	Fr. 18.— / 14.— per 100 kg { in Ballen franko Stall*) / offen ab Stock }	*) Wo nicht erhältlich, sofort beim O K K bestellen.
Stroh	Fr. 10.50 / 6.50 per 100 kg { in Ballen franko Kantonnement oder Stall*) / in Garben franko Kantonnement oder Stall*) }	

Bern, den 15. 6. 59

entscheidenden geistigen Kräfte und der äusseren Ereignisse der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Das Schwergewicht seiner Geschichtsschreibung liegt auf dem kulturellen Gebiet, wo dem Verfasser einige Kapitel von hervorstechender Prägnanz in Ausdruck und Gestaltung gelungen sind; beispielsweise seine Schilderung der geistigen Strömungen an der Jahrhundertwende und namentlich der Stilrichtungen der Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts sind in ihrer knappen Klarheit Musterbeispiele zusammengefasster Geschichtsdarstellung. Aber auch die politischen, militärischen und wirtschaftlichen Geschehnisse erhalten bei Boesch eine überlegene, auf das wesentliche beschränkte Schilderung und Deutung. Wer sich für die Vorgeschichte unserer modernen Zeit interessiert, findet bei Boesch einen überzeugenden Führer. Kurz

Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen in Chur

Entgegen den bisherigen Delegiertenversammlungen wurde der diesjährige Anlass ständig vom feuchten Element verfolgt, was jedoch der festlichen Stimmung keinen Abbruch tat.
Nach der üblichen Präsidentenkonferenz, welche am Samstagnachmittag im Rathaus abgehalten wurde, trafen sich alle Delegierten und Gäste erstmals um der Panzerdemonstration beizuwohnen (AMX). Dieser in zwei Gruppen durchgeführten Besichtigung auf dem Rossboden wurde reges Interesse entgegengebracht, leider fehlte am Ende dieser eindrücklichen Demonstration noch die Vorführung der neuesten Schuhputzmaschine.
Dem Nachtessen folgend, liessen unsere Gastgeber ihr heimatliches Programm in der Soldatenkantine abrollen, wo auch die tanzlustigen Fouriergehilfen voll auf ihre Rechnung kamen. Einige unbezähmbare Reisläufer liessen es sich nicht nehmen, einen Streifzug durch Chur zu unternehmen.
Am Sonntag genau um 09.30 Uhr konnte der Zentralpräsident Gfr. Hans Kaufmann dem Vertreter des Eidgenössischen Militärdepartementes, Oberst Béguelin, die 17. ordentliche Delegiertenversammlung melden. Wie üblich hatten verschiedene befreundete militärische Verbände und Behörden ihre Abordnungen delegiert. Die statutarischen Geschäfte wurden unter der zügigen Leitung unseres Zentralpräsidenten in Rekordzeit abgewickelt, die wichtigsten Punkte wollen wir hier leicht streifen. Dem Jahresbericht des Zentralvorstandes ist zu entnehmen, dass er im vergangenen Jahre sich mit verschiedenen Problemen auseinandersetzen musste. Bekanntlich sehen unsere Statuten einen zweijährigen Wahlturnus vor — der nun in Chur fällig wurde. Da unser bisheriger Redaktor, Gfr. J. Hottinger, nach langjähriger Tätigkeit seinen Rotstift zur Seite legen will, wurde unter Traktandum 7 seine Demission verlesen, für seine nicht immer leichte Arbeit wurde ihm der beste Dank ausgesprochen (Kamerad Hottinger weilte zur Zeit in den Ferien). Zum neuen Redaktor des VSFG schlug der Zentralvorstand den Vizepräsidenten der Sektion Zürich, Kamerad Gfr. W. Hausammann, vor, dessen Wahl einstimmig erfolgte. Der neugewählte Redaktor übernahm sein Amt mit der Verlesung des Berichtes über das Fachorgan. Die Wiederwahl des Zentralpräsidenten und des übrigen Zentralvorstandes erfolgte mit grosser Akklamation. Der Zentralpräsident servierte der Versammlung daraufhin einen Wermutstropfen, indem er bekanntgab, dass dies die letzte Amtsperiode des jetzigen ZV sei. Dem Jahresbericht des zentraltechnischen Leiters, Hptm. Karlen, zufolge, wurde in den einzelnen Sektionen tüchtig gearbeitet. Eine Sektionsklassierung im Sektionswettkampf war für 1958 nicht vorgesehen, nun wurde aber ein neuer Schlüssel für 1959 gefunden, der alle Beteiligten befriedigen dürfte. Die Sektion Bern wurde als Kontrollstelle für die Jahre 1960/61 bestimmt. Anträge wurden keine eingereicht. Die Sektion Zentralschweiz hat es übernommen, die Delegiertenversammlung 1960 zu organisieren. Nachdem die Gäste in verschiedenen Kurzreferaten ihren Dank für die Einladung bekundeten, schloss der Zentralpräsident die diesjährige Delegiertenversammlung.
Gegen Mittag fuhr Auto um Auto Richtung Parpan, mit Zwischenhalt in Churwalden, wo als Einlage eine Sturmgewehr- und Kampfanzugdemonstration gezeigt wurde. Verschiedene Kameraden benützten die Gelegenheit, sich am neuen Sturmgewehr praktisch zu üben.
Das Schlussbouquet stieg um 13.00 Uhr mit einem vorzüglichen Mittagessen im Hotel «Alpina» in Parpan, welches die Teilnehmerschar über die sehr feuchte Witterung hinwegtröstete. Der Sektion Graubünden und vor allem seinem rührigen Präsidenten, Kamerad H. Schiebel, sei für die grosse Arbeit und Gastfreundschaft auch an dieser Stelle herzlich gedankt. WH